

18. September 2006

„Barockes Kellerschlüssel Dürnstein“ wiedereröffnet

Pröll: Gemauerter Botschafter Niederösterreichs

In Dürnstein (Bezirk Krems) eröffnete Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll heute das „Barocke Kellerschlüssel“, das während der vergangenen neun Monate einer umfangreichen Innenrestaurierung unterzogen worden war. „Dank dieser Renovierungsarbeiten bleibt ein Stück Kultur in Niederösterreich lebendig bzw. wird es für die nächsten Generationen lebendig erhalten. Das Kellerschlüssel ist ein gemauerter Botschafter Niederösterreichs und ein leuchtendes Aushängeschild unserer Heimat. Die heutige Eröffnung ist ein wichtiges Signal, das aufrütteln soll, Verantwortung zu übernehmen und in Generationen zu denken“, hielt Pröll fest.

Die Sanierung des Bauwerkes umfasste die Instandsetzung der Böden, Fenster und Türen sowie die künstlerische Ausstattung: Konkret standen die Restaurierung der Grafiken, der Fresken und des Stucks an. Im Rahmen der handwerklichen Arbeiten wurden u. a. die Steinschindeldeckung gegen eine Metalldeckung aus Zink ausgetauscht, Fugen in den Holzböden mit Eichenholzleisten geschlossen, die Flügel und Stöcke der Fenster neu gestrichen und UV-Schutzrollos zum Schutz der Grafiken eingebaut. An den Wänden wurden die Elektroleitungen entfernt, die Stromversorgung erfolgt nunmehr über die Fußböden. Für die Einrichtung des Hauptraumes und der Seitenkabinette wurden einfache zeitgemäße Tische und Holzsessel ausgewählt. So können künftig bis zu 70 Personen untergebracht bzw. bewirtet werden. Die Kosten der Renovierung beliefen sich auf 400.000 Euro. 198.000 Euro konnten in Form von Förderungen aufgebracht werden, wobei das Land Niederösterreich über die Kulturförderung 130.000 Euro zur Verfügung stellte. An Spenden und Sponsorengeldern wurden bisher insgesamt 155.500 Euro aufgebracht.

Das „Barocke Kellerschlüssel Dürnstein“ wurde seinerzeit von Probst Hieronymus Uebelbacher erbaut; zu seiner Fertigstellung kam es 1715. Eine Restaurierung erfolgte in den Jahren 1961/62. Das Schlössel diente stets Präsentationszwecken bzw. dem Empfang von Persönlichkeiten aus Kultur, Wirtschaft und Politik sowie der Präsentation von Weinen. Dank der Sanierung soll das Gebäude auch künftig in diesem Sinne genutzt werden. Die künftige Nutzung berücksichtigt einerseits die Möglichkeit der Besichtigung im Rahmen des dreimal wöchentlich stattfindenden „Weinschnuppens“, andererseits können Private sowie Organisationen und Firmen das Schlössel für diverse Feiern und Jubiläen mieten.

Nähere Informationen: www.fww.at.

NK Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at